

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 81.

Donnerstag den 22. März.

1855.

Zum Besten der Theater-Pensions-Anstalt wird als diesjährige erste Benefiz-Vorstellung

Montag den 26. März 1855

zum ersten Male:

Der Erbe von Hohenegk,

romantische Oper in 4 Acten von Eduard Devrient, Musik von Moriz Heinrich Hauser, aufgeführt werden. Geleitet von der Hoffnung, daß die Wahl des Stückes, in Verbindung mit dem oben angeedeuteten Zwecke die geneigte Theilnahme an der angekündigten Vorstellung befördern werde, bemerken wir, daß Herr C. J. Günther (Firma: Voigt u. Günther, Königsstraße Nr. 20) sich der Beaufsichtigung der Cassengeschäfte unterzogen hat.

Leipzig, den 22. März 1855.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.

Bekanntmachung.

Der Rath wird demnächst in die Lage kommen, über das Parterre und die erste Etage des in der Gerberstraße alhier unter Nr. 2 gelegenen ehemaligen Hauptsteueramtsgebäudes definitiv zu verfügen. Die Räumlichkeiten eignen sich zu Handlungslocalen, und, was die erste Etage betrifft, resp. zur Wohnung; im letzteren Falle könnte auch der vorhandene Garten beigegeben werden.

Miethlustige werden daher aufgefordert, von den über die bezeichneten Räumlichkeiten, so wie deren etwaige Abtheilung entworfenen Plänen und den sonstigen Bedingungen bei der Rathsstube Einsicht zu nehmen.

Die Vermiethung selbst wird meistbietend, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder sonstigen Verfügung, erfolgen, und ist hierzu

Donnerstag, der 23. März laufenden Jahres

anderaumt worden. Die Miethlustigen haben sich daher gedachten Tages früh um 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu thun, und sich sodann weiterer Resolution zu gewärtigen.

Leipzig, den 5. März 1855.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Stadttheater.

Mozarts „Zauberflöte“ ging am 20. ds. Mts. mit einer fast ganz neuen Besetzung in Scenz; sehr interessant waren überdem die beiden Gastspiele in dieser Vorstellung. Frä. Agnes Barry sang die Königin der Nacht, wie sich das nicht anders erwarten ließ. Amherz correct und in jeder Beziehung vortrefflich — besonders was die zweite Arie betrifft — ohne diese schwierige, bei unserer gegenwärtigen hohen Stimmung in den ursprünglichen Tonarten für die meisten Sängerinnen kaum mehr ausführbare Partie zu transponiren. Es verdient die gelungene Wiedergabe der Königin der Nacht um so mehr Anerkennung, als diese ihrem Wesen nach ganz dramatische Partie dem Naturell der Sängerin weniger zusagen muß. — Ein früheres, sehr beliebt gewesenes, langjähriges Mitglied unserer Bühne, der Bassist Herr Pögnier, betrat als Sarastro die Bretter wieder, nachdem er schon vor etwa elf bis zwölf Jahren sich in das Privatleben zurückgezogen hatte und seitdem namentlich als Gesanglehrer thätig gewesen war. Herr Pögnier steht bei einem großen Theile des Publicums noch immer in gutem Andenken, und es ward ihm daher bei seinem Auftreten ein ehrenvoller Empfang zu Theil. Daß er zu singen versteht, bewies er auch diesmal zur Genüge; was seine Mittel betrifft, so können diese natürlich nicht mehr von dem Glanze wie früher sein, und namentlich scheinen dem Sänger die hohen Töne nicht ganz leicht zu werden, die mittlere und besonders die tiefe Stimmlage sind jedoch noch immer von Wohlklang und Kraft; sein Stimmumfang nach der Tiefe zu ist bedeutend, denn er sang z. B. das große C, das man so selten von einem Bassisten hört, deutlich und rein heraus. Verdienstermaßen erhielt Herr Pögnier die unvortheilhaftesten Beweise einer lebhaften Anerkennung seiner braven

Leistung. — Mit besonderer Befriedigung muß Referent diesmal der unserer Bühne angehörenden Sänger gedenken. Herr Schneider war ein vortrefflicher Tamino; es giebt ihm diese Partie Gelegenheit, nicht nur seine angenehmen Stimmittel in ihrem ganzen Umfange zu entfalten, sondern auch sich als durch und durch musikalisch tüchtiger Sänger zu bewähren. Es dürfte jedenfalls diese Leistung zu dem Besten gehören, was Herr Schneider als Sänger bis jetzt geliefert hat; als den Höhepunkt derselben möchten wir die mit warmer Empfindung und bestem Verständniß vortragene Bildnis-Arie im ersten Acte bezeichnen. — Nicht minder erfreulich war die Pamina Frä. Wagners; die klangreiche und äußerst wohlthuende Stimme dieser tüchtig gebildeten Sängerin kam hier zur vollsten Geltung und konnte, gehoben von innerer Wärme im Vortrag, ihre Wirkung nicht verfehlen. Wir glauben nicht zu viel zu sagen, wenn wir die schon früher in diesem Blatte ausgesprochene Behauptung wiederholen, daß Frä. Wagner als Mitglied unserer Oper dieser von nicht geringem Nutzen sein wird. Die Rolle des Monstros hatte Herr Stürmer übernommen. Obwohl diese Tenorpartie für einen Baritonisten eine sehr schwierige Aufgabe ist, auch dergleichen Gestaltungen dem Fache, das Herr Stürmer an unserer Bühne so ehrenvoll vertritt, allzu fern liegen, so war diese Leistung doch genügend, wie sich das bei einem musikalisch so gebildeten Darsteller voraussetzen ließ. — Neu war ferner die Besetzung der ersten und zweiten Dame, wie des ersten und zweiten Genius durch Frau Witt und Frä. Kalburg. Wir können Frau Witts Durchführung dieser nicht leichten Partien nur sehr gelungen nennen. Frä. Kalburg gab sich viel Mühe und es gelang ihr, beide Aufgaben in der Hauptsache befriedigend zu lösen. — Die Aufführung der Oper im Allgemeinen war recht brav; wesentlich trugen die anerkannt tüchtigen Leistungen des

Herr Behr als Papageno, der Frau Bachmann als Papagena und des Herrn Braßin als Sprecher zum Seligen der Vorstellung bei.

Achtes Concert des Musikvereins Euterpe.

Mit diesem Concert schloß der unter der tüchtigen Leitung des Herrn Musikdirectors Riccius stehende Verein den Cyclus seiner in diesem Winter gegebenen Concerte in ehrenvollster Weise ab. Mit Dank ist es anzuerkennen, daß noch in diesem letzten Concert der Euterpe ein neues größeres Orchesterwerk eines in der Künstlerwelt mit Recht geachteten Componisten zur Aufführung kam: die Symphonie in H moll von Friß Spindler. Bereits vor einigen Jahren erschien eine Symphonie Spindlers in einem Gewandhaus-Concerte und fand dort eine wohlverdiente sehr freundliche Aufnahme. Auch das neueste große Werk des talentvollen und vom ernstesten Streben beseelten Componisten rechtfertigte die Erwartungen, mit denen man ihm entgegensehen durfte. Es ist Frische und Leben in dieser Symphonie, die Motive sind edel, gut empfunden, oft nicht ohne Originalität, der Bau des Ganzen wie die wirkungsvolle Orchestration verrathen die geübte Hand des vollständig durchgebildeten Musikers. Am meisten sprachen mich der erste Satz und das Scherzo an, nächst ihnen der vierte Satz, während der zweite (Andante) mir weniger ursprünglich und frisch und mehr als das Resultat der Reflexion, wie des unabweisbaren Schaffensdranges erschien. Unter den neuen Symphonien, die ich in letzter Zeit kennen zu lernen Gelegenheit hatte, nimmt dieses Werk nach meinem Dafürhalten eine sehr ehrenwerthe Stellung ein, und es ist nur zu wünschen, daß Spindler, ermuntert durch den günstigen Erfolg, den er auch diesmal errang, auf der mit so viel Glück betretenen Bahn der Instrumental-Composition weitergehen möge. — Im ersten Theile des Concerts sang Fräulein Emma Koch die Arie der Gräfin aus „Figaro's Hochzeit“ und eine Arie aus der Oper „il Crociato“ von Meyerbeer; Herr Abel (Mitglied des Orchesters) trug ein Concert in A dur von F. David vor; an Orchesterwerken kamen die beiden Duvertüren zu „Ruy Blas“ von Mendelssohn und zu „Euryanthe“ von E. M. v. Weber zur Aufführung. Referent war verhindert, diesem ersten Theil vollständig beiwohnen zu können, und er muß sich daher mit der Bemerkung begnügen, daß die Leistungen des Orchesters, so weit als er diese mit anhören konnte, nichts zu wünschen übrig ließen, und daß nach dem Urtheil Sachverständiger Fräulein Kochs Gesang und Herrn Abels Violinspiel sehr brav waren und die gerechteste Anerkennung beim Publicum fanden.

Wirft man noch einen Blick über das, was in dieser Saison von dem Musikverein „Euterpe“ geboten wurde, so wird man nur erfreulichen Resultaten begegnen, deren Werth um so höher anzuschlagen ist, als dem Vereine große materielle Mittel nicht zu Gebote stehen, vielmehr der unausgesetzten Thätigkeit des Dirigenten (der für seine viele Mühe nur durch ein Benefiz-Concert entschädigt wird, dessen Ertrag diesmal beiläufig nicht sehr glänzend gewesen sein soll) und dem Eifer der theilnehmenden Musiker es allein überlassen bleibt, das Institut auf der in den letzten Jahren er-

reichten künstlerischen Höhe zu erhalten und ihm auch für die Folge die Gunst des Publicums zu sichern. Es kamen im Laufe des Winters in dem Euterpe-Concerten folgende neue Werke zu Gehör: Symphonie in H moll von Fr. Spindler; der 130. Psalm, eine Concert-Arie und drei Gesänge für Männerchor von A. F. Riccius; ein Concert für Violoncell und eine Romanze für Trompete von Fr. Grümacher; das Clavierstück La Sylphide von Ed. Bernsdorf. Außerdem kamen in den neun Concerten des Vereins zur Aufführung: 8 Symphonien: von Beethoven in C moll und B dur, von Mozart C dur mit der Schlussfuge und D dur in drei Sätzen, von Haydn B dur, von Kallivoda D moll, von Mendelssohn A moll, von R. Schumann B dur; 11 Duvertüren: Iphigenie von Gluck, Zaubersföte von Mozart, Samori vom Abt Vogler, Wasserträger von Cherubini, Freischütz — Euryanthe — Oberon und Ernte-Cantate von E. M. v. Weber, zum Märchen von der schönen Melusine und zu Ruy Blas von Mendelssohn, Concert-Duvertüre von J. Rich; — ferner die Suite in H moll von J. S. Bach und die Cantate „das Alexanderfest“ von Händel. Die Solosänger, die in diesen Concerten auftraten, waren: Fräulein Emma Koch, die sich bei vier Concerten theiligte; sie sang die große Arie der Regia aus „Oberon“ von E. M. v. Weber, die Concert-Arie von A. F. Riccius, die Arie der Kunigunde aus „Faust“ von Spohr, Arien aus „Figaro's Hochzeit“ von Mozart und aus der Oper „der Kreuzfahrer“ von Meyerbeer, Lieder von Mozart und Schumann und die Sopranpartie im „Alexanderfest“ von Händel; — ferner Fräulein Louise Böffel in zwei Concerten (Arien aus „Nachtwandlerin“ von Bellini, „diebische Eister“ von Rossini und „Schöpfung“ von Haydn, wie die Sopran-Solopartie in dem 130. Psalm von Riccius); Fräulein Katharina v. Coniar aus Dresden (Recitativ und Arie aus „Daphne“ von Gluck und Lieder von Fr. Schubert); Fräulein Celine v. Waszkowska aus Warschau (Arien aus „Don Juan“ von Mozart und „Linda di Chamounix“ von Donizetti); Herr A. Eilers aus Dresden (Arie aus „Figaro's Hochzeit“ von Mozart und Lieder von Mozart und Mendelssohn); die Herren Schneider und Behr, welche die männlichen Solostimmen in dem Riccius-Psalme und im „Alexanderfest“ ausführten. — Das Instrumental-Solospiel war vertreten durch den Pianisten Herrn Rudolph Wehner aus Dresden (Polonaise von Chopin, „La Sylphide“ von Bernsdorf, „Sohnsucht am Meere“ von R. Willmers) und Herrn Hermann Friedrich (C moll-Concert von Beethoven); durch die Harfenistin Fräulein Leonie Peters de Battenette aus Paris (Oberon-Phantasie von Parry-Alvares und Lieder ohne Worte von Godefroy); durch die Violinisten Herrn Riccius aus Dresden (Adagio und Rondo von Viurtempo und „La Napolitana“ von F. Schubert), Herrn Hilf (Concert von David) und Herrn Abel (Concert in A dur von David); ferner durch Herrn Grümacher (Concert für Violoncell eigener Composition), Herrn Müller (Concertino für Fagott von E. M. v. Weber) und Herrn Rolke (Romanze für Trompete von Grümacher).

Ferdinand Gleich.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenklasse I., II. u. III.; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Ueberrachten in Wittenberg [Loipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Bitterfeld: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. [Loipz.-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Ueberrachten in Prag; 3) Vormt. 10 U., mit Ueberrachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Loipz.-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Gassel): 1) Morgs 7 U., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Ueberrachten in Sondershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I und II. [Loipz.-Magd. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 U. 15 Min. (Eilzug, nur in Wagenklasse I. u. II.); 2) Nachm. 2 U. 30 Min., beide

Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr, lediglich bis nach Hof; 2) Morgs 7 U. 15 Min. (Eilzug in Wagenklasse I. u. II.) zugleich mit nach Frankfurt a. M.; 3) Nachm. 2 U. 30 Min., gleichfalls mit ebendahin, auch direct nach Paris; 4) Abds 6 U. 30 Min., bis nach München, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Wernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U. Schnellzug, jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.) bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/2 U. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 U., mit Ueberrachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3 1/2 U., jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 U., mit Ueberrachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Witten-

berg); 7) Abds 6 1/2 U. (Säters und Besonenzug), mit Ueber-
nachten in Gölthen; 8) Nacht 10 U. (zugleich auch nach Frank-
furt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-
Magdeb. Bahnh.]

Stadt-Theater. Donnerstag den 22. März kein Theater.
Freitag den 23. März (108. Abonnementsvorstellung) letzte Gast-
vorstellung des Fräulein Agnes Büry vom Drurylane-
Theater zu London: **Martha, oder der Markt zu Rich-
mond.** Oper in 4 Acten (theilweise nach einem Plan von
St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Friedrich
von Flotow. — Lady Harriet Durham — Fräul. Büry.

Zwanzigstes und letztes Abonnement - Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
heute **Donnerstag den 22. März.**

Erster Theil. Ouverture zu den „Abenceragen“ von
L. Cherubini. — Recitativ und Arie aus „Figaro“ von
W. A. Mozart, gesungen von Frau Sophie Foerster aus
Berlin. — Capriccio für Pianoforte mit Orchester von
F. Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Herrn Julius
Schulhoff. — Recitativ und Arie aus den Jahreszeiten
von J. Haydn, gesungen von Frau Foerster. —
Barcarolle
Les Trilles } für Pianoforte solo, comp. und vorgetr.
Grande Marche } von Herrn J. Schulhoff.
Lieder mit Begleitung des Pianoforte, componirt von W.
Taubert, gesungen von Frau Foerster.
Zweiter Theil. Symphonie v. L. v. Beethoven (No. 4, B dur).
Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn
Fr. Mistner und am Haupteingange des Saales zu haben.
Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 9 Uhr.
(Donnerstag den 29. März wird das Concert „zum Besten
der hiesigen Armen“ stattfinden.)

Die Concert-Direction.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 U
C. Somitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch
antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch
antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.
C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst.
f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musikalon, Neum., hohe Kille.
Tauberts Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die
neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.
Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie
von **C. Schausfuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruch-
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Bandagen-Magazin von A. Schädel, Reichstraße Nr. 14,
empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art für daran Leidende.
Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Oster-
land, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Ver-
spective, Fernnetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.
Optische Hülfsmittel und Linsenartikel stets in guter
Auswahl bei **Lb. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.**
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,
Universitätsstraße Nr. 23.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensär-
berei von **Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.**
Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung
en gros und en detail, Thomagäßchen Nr. 11.
Blumenverkauf von G. A. Nobland, Auerbachs Hof Nr. 65,
empfiehlt billigt alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.
Pappensabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, emp-
fiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.
Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt
hierdurch ergebenst **L. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.

Leipziger Börse am 21. März.

Eisenbahnen.	Br.	Gold.	Eisenbahnen.	Br.	Gold.
Altona-Kieler	115 1/2	—	Sächs.-Schlesische	100 1/2	—
Berlin-Anhalt	132 3/4	—	Thüringische	101 1/2	101
Berlin-Stettiner	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	134	—
Cöln-Mindener	—	—	Braunschweig. Bank-	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Actien	111	—
bahn	—	—	Weimar. Bank-Actien	97 3/4	—
Leipzig-Dresdner	198 1/2	—	Wiener Bank-Noten	79 3/8	79 3/8
Löbau-Zittauer	36 3/4	36 1/2	Oesterr. 5 % Metall.	65 3/4	65 1/4
Magdeb.-Leipziger	203	—	„ 1854er Loose	84 1/4	—
Sächs.-Bayersche	—	78 3/4	Preuss. Prämien-Anl.	105 1/2	—

Börse in Leipzig am 21. März 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

Ort	Angeb.	Ges.	Waren	Angeb.	Ges.	Waren	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	—	140 1/8	K. russ. wicht. 1/2 Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 11 1/2	Leipz. Stadt-Obligat.	4	100 1/2
Angaburg pr. 150 Ct. fl.	—	101 1/4	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	4	do. do.	4 1/2	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	—	100	Kais. do. do.	—	4 *)	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	90
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	—	107 3/4	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	—	94 1/2
à 5 1/2	—	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	do. do. v. 500	3 1/2	—
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	—	99 7/8	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	do. do. v. 100 u. 25	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	—	56 1/4	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	1 1/4	do. lausitzer do.	3	—
im 24 Fl.-Fuss	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	7 3/8	do. do. do.	3 1/2	94
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	—	140 3/8	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	—	do. do. do.	4	100
London pr. 1 1/2 Sterl.	—	6. 17 3/8	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—
Paris pr. 300 Francs	—	79 1/4	Silber do. do.	—	—	Part.-Obligationen	3 1/2	106 1/4
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	—	79 3/8	Staatspapiere & Action,			Thüringische Eisenb.-Prior-	—	—
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i> à %			ritäts-Obligationen	4 1/2	—
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2	3	86	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	89
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.	—	—	- kleinere	3	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach ge-	—	—	- 1847 v. 500	4	99 3/4	do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—
ring. Ausmünrungs. Agio pCt.	—	7 1/2 *)	- 1852 v. 500	4	100 1/4	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 8 1/2 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 3 Ngr. 6 Pf.

Holz-Auction auf Zwenfauer Revier.

Auf Zwenfauer Revier hiesiger Amtswaldung und zwar in der sogenannten Parthe, Abtheilung 23, sollen künftige

Mittwoch den 28. jetzigen Monats von früh 9 Uhr an

191 eichene
25 birchene
3 aspene

12/4 Schock erlene und lindene Stangen und

2 Klastern eichene Nugscheite,

Donnerstag den 29. desselben Monats, ebenfalls von früh 9 Uhr an,

34 3/4 Klastern eichene, birchene und aspene Brennischeite,

14 1/4 Klastern dergleichen Zaden und Klöppel,

83 3/4 Klastern dergleichen Hochwaldstöcke,

46 1/2 Klastern Niederwaldstöcke,

53 3/4 Schock Abraum- } Reifig, und

33 Schock Schlag- }

Freitag den 30. desselben Monats, ebenfalls von früh 9 Uhr an,

33 Klastern eichene, birchene und aspene Brennischeite,

14 Klastern dergleichen Zaden und Klöppel,

83 Klastern dergleichen Hochwaldstöcke,

52 Schock Abraum- } Reifig

33 Schock Schlag- }

unter den an diesen 3 Tagen besonders bekannt zu machenden Bedingungen und unter dem Vorbehalt des dem Staatsfiscus zustehenden Rechts des Angebots gegen sofortige baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Kauflustige haben sich daher an den obgedachten 3 Tagen jedesmal früh pünktlich 9 Uhr auf dem Großdeubener Wege, am Holzschlage, einzufinden.

Königl. Forstamt Wegau, den 19. März 1855.
von Hopffgarten. Müller.

Nuß- und Brennholz-Auction.

In der Kleinschocher'schen Rittergutswaldung im sogenannten Bauernholze, bei Schleußig gelegen, sollen

Mittwoch den 28. März

105 eichene Nußklöße von verschiedener Länge und Stärke,
1/4 Schock Schirrhölzer,
57 1/2 Klastern eichene glatte Scheite,
43 Abraumhausen

unter den noch bekannt zu machenden Bedingungen nach dem Meistgebot verkauft werden.

Die Auction der Nußhölzer beginnt früh 9 Uhr und die der Scheitklastern und Abraumhausen Nachmittags 2 Uhr.

Heute Fortsetzung der Auction von Weißwaaren, französische und Brüsseler Tülls, Spitzen und Blondes, gestickte und brochirte Balltoben ic. im Hause Barfußgäßchen Nr. 2, zweite Etage.
Abb. Klein, Notar.

**Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.****Eröffnung der Fahrten**

zwischen Riesa, Meissen und Dresden.

Von **Mittwoch** den 21. März an, bis auf Weiteres regelmäßig täglich,

früh 8 Uhr (nach Ankunft der Leipziger und Chemnitzer Frühzüge) von Riesa nach Meissen und Dresden zum Anschluß an die Fahrt Nachmittags 2 Uhr von Dresden bis Schandau.

Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Abendzüge der Leipziger und Chemnitzer Eisenbahnen.

Nachmittags gegen 4 Uhr von Meissen nach Riesa

Fahrpreise u. s. w. wie im vorigen Jahre. Cajüten sind geheizt und für gute und billige Bewirthung gesorgt.

Coupirte Doppelbillets vom vorigen Jahre haben noch in den ersten vier Wochen der diesjährigen Fahrzeit Gültigkeit.

Außerdem regelmäßig täglich:

von Meissen früh 6 Uhr, Vormittags gegen 10 1/2 und Nachmittags 3 Uhr bis Dresden.

von Dresden früh 9 Uhr, Nachmittags 2 1/2 und Abends 6 Uhr nach Meissen.

von Schandau früh 6 Uhr nach Dresden (zum Anschluß an die Fahrt Vormittags 9 Uhr von Dresden nach Meissen).

von Dresden Nachmittags 2 Uhr nach allen Stationen bis Schandau.

Von **Freitag** den 23. März beginnen die Fahrten:

täglich früh 8 Uhr von Dresden bis Leitmeritz (in Auffig zum Anschluß an die Prager Eisenbahn),

täglich Vormittags 8 Uhr von Leitmeritz (gegen 10 Uhr von Auffig nach Ankunft des Prager Frühzuges) bis Dresden (Ankunft Nachmittags gegen 4 Uhr).

NB. **Donnerstag** den 22. März früh 6 Uhr fährt bereits ein Dampfboot von Dresden nach Leitmeritz.

Dresden, Monat März 1855.

Die Direction.

Auction.

Freitag und Sonnabend den 23. u. 24. huj. Vormitt. von 9 bis 12 und Nachmitt. von 2 bis 5 Uhr werden H. Windmühlengasse Nr. 12, 1 Treppe div. Meubles, Betten, Haus- u. Wirthschaftsgeräthe u. s. w. gegen sofortige Baarzahlung versteigert durch
Adv. Wentner junior, req. Notar.

Auction.

Im Schreiber'schen Hause vor dem Zeiger Thore allhier sollen

Dinstag den 27. dieses Monats

Morgens von 9 und

Nachmittags von 1/23 Uhr an

verschiedene Nachlassgegenstände notariell versteigert werden.

Nachmittags: zum Theil neue und sehr werthvolle Tapptische, Spiegel und Meubles.
Leipzig, im März 1855.

Dr. Hoffmann.

Versteigerung.

Nächsten 4. April d. J. von Vormittags 11 Uhr an soll das Simons'sche, zu Connewitz unter Nr. 65 des Brandcatasters gelegene Nachbargrundstück nebst dazu gehörigem Garten und Waldparcette und Inventare unter den bei mir einzusehenden Bedingungen in gedachtem Grundstücke selbst notariell versteigert werden.
Leipzig, am 20. März 1855.

Der requirirte Notar
Dr. Theodor Friederici.

Beiseitigen Wünschen entsprechend, eröffnet Unterzeichnete englische Conversationsstunden in Form eines getragenen Unterrichtes für Alle, die sich im Sprechen zu üben wünschen (2mal wöchentlich von 8-9 Uhr Abends - à 20 rg monatl. pränum.).
Selma Müller,
Erdmannstraße Nr. 1 parterre links.

Es eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen (in Leipzig bei Otto Neumann, Universitätsstraße, Fürstenhaus) zu haben:

Die Städtische Speise-Anstalt in Leipzig nach ihrem sechs-jährigen Bestehen.

Mit Illustrationen und Betriebsstabellen. Preis 2 1/2 Rgr.

Statt 1 1/2 Thlr. - für nur 3 Rgr. **Souvenir.** Ein Damen-Almanach für 1847 und 1848. Mit Gedichten von A. Böttger, Freiligrath, Seibel u. v. A. und einer Novelle von Ida v. Düringsfeld. Mit zwei schönen Stahlstichen, elegant gebunden mit Goldbrück-Umschlag und Goldschnitt (à Jahrgang 20 Rgr.). Beide Jahrgänge zusammen für nur 3 Rgr.

Zu haben beim Antiquar C. Zieger, Kupfergäßchen Nr. 7.

H. Hofmann
mit
Hofmann's
genialen
Federzeichnungen.

Beliebte Confirmations-Gabe von anerkanntem Werth!
Der Führer auf dem Lebenswege von Dr. Fr. Reiche.
Vorräthig in der Serig'schen Buchhandlung in Leipzig.

Preis
1 Thlr. 5 Ngr.
Eleg. geb.
2 Thaler.

Meine Expedition befindet sich von heute an Peters-
strasse No. 40, 2. Etage (Herrn Schomburgks Haus).
Leipzig, den 22. März 1855. Adv. Sichel.

In Anfertigung von Lehrbriefen, Firma's, kalligraphischen Ar-
beiten und im Vorzeichnen von Wäsche und allen Arten Stickereien
empfiehlt sich unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung
Wilh. Stodt, kleine Burggasse Nr. 9 parterre.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Hand-
schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in je-
dem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu
hergestellt. **Geschw. Röderka**, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

Nr. 12 Mühlgasse, parterre Nr. 12,
werden Glacé-Handschuhe echt gefärbt, gewaschen und ausgebeffert.

Zum Waschen und Appretiren aller seidnen u. wollenen Gegenstände
empfiehlt sich **Pauline Steinemann**, Frankfurter Str. 54, 1 Tr.

Stroh Hüte werden schön und billig gewaschen, gebleicht und
modernisiert bei **Franz Schwabe**, Serberstraße Nr. 43, Herrn
Kaufmann Sachsenröder schrägüber.

Grabplatten

von Marmor und Sandstein, so wie alle in dieses Fach ein-
schlagende Arbeiten verfertigt und erneuert billigt
Franz Scheller, Steinhauermeister,
Gerichtsweg Nr. 4.

Den geehrten Bewerbern um meine

Weinhandlung

die ergebene Anzeige, daß dieselbe verkauft und nach Ostern d. J. übergeben wird.

Der

Ausverkauf

wird zum Kostenpreis gegen baar in Courant so lange fortgesetzt, bis sich mein Weinlager auf die con-
tractlich zu übergebende Quantität verringert hat, da mein Herr Nachfolger Weinhandler ist, und selbst ein
nicht unbedeutendes Lager besitzt.

In meiner Weinstube verbleibt es bei den früheren Preisen.

Moritz Siegel.

Ausverkauf.

Eine Partie Brochen, Ohrgehänge, Kopfnadeln, Uhrketten verkauft, um damit zu räumen, zu den billigsten
Preisen
Crust A. Conradt,
Hainstraße Nr. 33. sonst Aug. Höffer.

Ausverkauf von reich decorirtem und vergoldetem Porzellan

zu bedeutend herabgesetzten Preisen,
bestehend in: Kaffee-, Thee- und Tafelservicen für 6 und 12 Personen, Vasen, Kuchen- und Fruchtschüsseln und
Zellern, Körben, Desserttellern, Tassen, Plateaus, Fruchtschalen auf Fuß, Cabarets mit 2, 3 und 4 Mu-
schen, Dreiecks-, Figuren, Schreibzeugen, Butterbüchsen, Confect- und Biscuitschalen etc. etc. in der
Niederlage der K. K. priv. Elbogener Porzellan-Manufactur Peterstr. 45, 1. Et.

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager der neuesten Muster Peterstraße Nr. 1, 1. Etage.

Für Confirmanten empfiehlt zu sehr billigen Preisen:

schwarzen Tasset, gute Qualität und mit schönem Glanz, die Robe 7 Thlr.;

schwarzen Tibet, die Robe 3 1/2 Thlr.;

schwarzen Sammet und Orleans, die Robe 2 Thlr.,

so wie eine Partie Douffeln-Umschlagetücher zu 1 Thlr. 20 Ngr., 2 Thlr. und 2 1/2 Thlr. das Stück,

Herrn Blauhuth, Hainstraße, Barthels Hof.

Die Tapeten- und Rouleaux-Handlung

von **Carl Winkelmann,**

Nicolaisstraße Nr. 54, Eckhaus der Grimma'schen Straße,
empfehl ich ihr Lager der neuesten und schönsten Dessins.



Die Dr. Hartung'schen privilegirten Haarwuchsmittel

unterscheiden sich durch ihre bewährten ausgezeichneten Eigenschaften und durch ihren wohlfeilen Preis sehr vortheilhaft von den so mannichfach angepriesenen Marcaffar-, Klettenwurzel- und den meisten anderen Haarölen und Haarpomaden, indem ihre Composition gänzlich auf unwiderlegbaren, naturgemäßen Gründen beruht und unbestritten im Bereiche rationeller Haarwuchsmittel keine erfolglicheren Zusammensetzungen existiren als diese; sie sind das glückliche Resultat vieljähriger Forschens, vielseitiger Erfahrungen und Versuche, über deren Werth und Reichhaltigkeit die anerkanntesten Zustimmungen hochachtbarer Wissenschaftsmänner vorliegen, so daß die beiden, sich in ihren Wirkungen gegenseitig ergänzenden Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel in aller Gewissenhaftigkeit anempfohlen werden können, und zwar: **Dr. Hartung's Chinarinden-Oel** (à Flasche 10 Ngr.), zur **Conservirung und Verschönerung der Haare**, und **Dr. Hartung's Kräuter-Pomade** (à Krause 10 Ngr.), zur **Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses**.

Als ein gleichfalls durch seine vortreffliche Qualität so beliebt gewordener Toiletteartikel kann die **Italienische Honig-Seife des Apothekers M. Sperati in Lodi** (Lombardei) in empfehlende Erinnerung gebracht werden. Diese Honigseife wird in versiegelten kleinen und großen Päckchen zu 2 1/2 und 5 Ngr. verkauft und ist zum **Waschen und Baden** ausgezeichnet durch ihre **belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut**.

Die **innere Solidität** der obgenannten Cosmetiques erläßt jede ausführlichere Anpreisung: Schon ein **kleiner Versuch** genügt, um die **Ueberzeugung** von der **Zweckmäßigkeit und Vortrefflichkeit** dieser gemeinnützigen Mittel zu erlangen. Prospekte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, so wie die Artikel selbst in Leipzig nur allein **echt** verkauft bei **Gebr. Tecklenburg**.

Tapeten-Ausverkauf.

Eine große, gut assortierte Auswahl Tapeten soll zur Hälfte des Kosten- und Fabrikpreises je nach Bedarf verkauft werden und dürfte diese Offerte Bedarfhabenden sehr zu empfehlen sein.
Verkaufsort **Mühlgasse Nr. 6 im Contor.**

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,
ein **wohlfeiles u. unfehlbares Mittel** gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die **Engel-Apotheke**.

Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 \mathcal{R} bei **C. Groß, Grimm. Straße Nr. 30, 1. Et.**

Waldwolle.

Waldwoll-Extract auf Verordnung des Arztes zu Bädern 1/4 & 1 \mathcal{R} 2 \mathcal{R} , und Waschungen verwendet, ist ein vollkommener Ersatz für die jetzt so sehr gerühmten Fichtennadel-Bäder, **Waldwoll-Seife** zum gewöhnlichen häuslichen Gebrauch, zur Verschönerung der Haut u. dienend, so wie vorzüglich für zum Erfrieren geneigte Hände; **Waldwoll-Oel** empfiehlt **Ferd. Esold, Petersstraße Nr. 29.**

Banzenlinctur, beim Weichen der Zimmer in den Kalt zu nehmen, à \mathcal{R} . 10 \mathcal{R} , desgl. zum Ausstreichen der Bettstellen à Fl. 5 \mathcal{R} und 2 1/2 \mathcal{R} , von außerordentlich bestriedigender Wirkung; desgl. **Mottentinctur** feinsten Qualität zum Einsprengen von Pelzwerk, seid. u. woll. Stoffe (ohne Flecken zu hinterlassen), zur **Abhaltung u. gänzlichen Vertilgung** dieses schädl. Insectes beim **Beginn des Frühlings** vorzügl. zu empfehlen, à Fl. 5 \mathcal{R} u. 2 1/2 \mathcal{R} empfiehlt **J. S. Müller, kl. Burgg. 6, 1. Et., an der Zeitg. Str.**

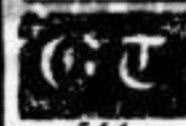
Pariser Herrenhüte

— veritable — neuester Frühjahrs-Façon und feinsten Qualität, ganz besonders leicht und solid, in **Seide** und **Thibet** mit neuen Federgestellen — Systeme Electrique — wie immer mit Vorrichtung gegen Schweissdurchdringen, empfiehlt in vollständigster Auswahl
G. Albert Brodow im Mauricianum.

Utenfilien zur

Potichinomanie,

als: Glasgefäße, Bilder, Farben, Lacke u. s. w., empfiehlt **Pietro Del Vecchio.**
Anleitungen werden gratis ausgegeben.



Linophanien,

die neuesten unzerbrechlichen Lichtbilder erhielten und empfehlen **Gebr. Tecklenburg.**

Frühjahr-Möcke

neuester Façon, im Preise von 6 bis 18 \mathcal{R} empfiehlt in großer Auswahl **Pancratius Schmidt, Grimm. Str. 15, Fürstenauss.**

Feine

Lederwaaren,

als **Schreibmappen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Damen- und Herren-Necessaires, Brieftaschen** u. s. w. mit und ohne Stickerei in großer Auswahl empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Nr. 15, Reichsstrasse Nr. 15.

Das **Herren-Kleidermagazin** von **Crafft Freter** empfiehlt einem hiesigen, so wie auswärtigen Publicum sein reichhaltiges Lager von Herrenanzügen zu ausnehmend billigen Preisen.

Die **Wattensabrik** von **J. Richter, Thomaskirchhof** im Lindwurm, empfiehlt **Baumwolle zu Bettdecken**, das Pfund zu 5, 7 1/2, 10, 12 1/2 Ngr.

Eine kleine Partie Thibets

zu billigen aber festen Preisen bei **J. C. Richter, Gewölbe Halle'sche Straße Nr. 8.**

Für Confirmanden.

Mein Lager **Herren- und Knabenmützen** empfehle ich einem geehrten Publicum bestens. **C. S. Bürger, Grimma'sche Straße Nr. 11 (Löwen-Apotheke).**

Englischen Danzwirnen,

Schweizer Stick- und französisches Belegengarn in bester Qualität empfiehlt **J. W. Sturm, Grimm. Straße Nr. 31.**

Für Herren.



Cigarrenspitzen u. Pfeifchen, Feuerzeuge aller Art, Tabatières, Rosenträger, Gamaschen, Basirspiegel, Rasirpinsel, Seifendosen, Streichriemen, Frisir- u. Staubkämme, Kammerreiniger u. s. w. empfiehlt

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Feine Patent-Zahnstocher

in Etuis und Enveloppen, das Tausend 7 1/2 \mathcal{R} , geringere das Tausend 4 \mathcal{R} , empfehlen
Gebr. Tecklenburg.

Mineralkitt in Büchsen à 3 Ngr. empfiehlt als ein vorzügliches Mittel, um zerbrochene Gefässe etc. von Porzellan, Glas, Stein etc. aufs Durableste zu kittet

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nro. 14.

Maurer- und Malerfarben

verkauft sowohl im Ganzen, wie auch einzeln zu den billigsten Preisen
Carl Schönborg, Glockenstraße Nr. 7.

Fußboden-Glanzack in verschiedenen Couleuren, welcher den Fußböden einen sehr schönen Glanz giebt, sehr haltbar ist, empfiehlt das Pfund mit 10 Ngr.

J. G. Wagner, Zeitzer Straße Nr. 11 b.

Billiger Verkauf. Ein kleiner Partierest feines schlesisches Leinen zu Hemden (garantirt rein Leinen) von vorzüglicher Qualität steht, um schnellstens mit demselben zu räumen, weit unter Preis zum Verkauf in 1/1 und 1/2 Stücken bei

Franz Jünger, Nicolaisstraße Nr. 47, 1. Etage.

Haus = Verkauf.

Ein in guter Lage der innern Stadt Leipzig gelegenes, im besten Zustande sich befindendes Hausgrundstück mittlerer Größe, auf welchem ein ansehnlicher Theil der Kaufsumme stehen bleiben kann, soll ohne Unterhändler verkauft werden. Auf mündliche und portofreie schriftliche Anfragen wird nähere Auskunft ertheilt durch

Adv. Hertwig, große Fleischergasse Nr. 1.

Haus = Verkauf.

Ein auf dem Neumarkt gelegenes, nicht zu großes Haus mit Hof und Seitengebäuden und für jedes Gewerbe passend, soll billig verkauft werden durch

Ed. Mehnert, Eisterstraße, neben der Loge.

Haus = Verkauf.

Ein kleines Haus in der innern Stadt ist für den billigen Preis von 2500 Thlr. zu verkaufen durch

Ed. Mehnert, Eisterstraße, neben der Loge.

Einige vorzüglich rentirende Häuser in schönster Lage der innern Stadt und Vorstadt, so wie an der Promenade sind zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein Landgütchen und zwei freundliche Landhäuser mit schönen Gärten sind zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 7, 1 Tr.

Zu verkaufen ist im Johannissthal 2. Abtheilung wegen eingetretener Todesfälle ein Garten mit Gartenhäuschen nebst Bäumen. Das Nähere beim Wächter Otto Gärtner im Sandthore.

Sofort zu verkaufen

ist ein kleines Krantgeschäft in guter Lage zu ganz billigem Preis. Adressen übernimmt die Expedition dieses Blattes unter Nr. 5000.

Zu verkaufen

ist ein Fleischwaaren-Geschäft in lebhafter Straße der innern Stadt, mit vielen Nebenbranchen und der ganzen Kundschaft, da der Eigentümer von hier fortzieht, und kann mit einigen hundert Thalern übernommen werden. Adressen, mit M. gez., werden in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Verkauf

von 20 Stück Forst-Actien bei
W. Wagner, Klostersgasse Nr. 16.

Verkauf. 1 Stunden der Andacht, 8 Bde., schöner Druck und sauber gebunden, ist für den festen Preis von 2 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} zu verkaufen bei W. Linde, Ritterstraße Nr. 14.

Meubles = Verkauf.

Holzgasse Nr. 4, 2. Etage stehen Secretaire, Sophas, Stühle, Chiffonniere, Silberchränke, Servanten, Causeusen, Trumeaux und andere Spiegel, Coulissen-, Wasch-, Spiel-, ovale, geschweifte und Damen-Schreibtische, Bettstellen, so wie verschiedene andere Gegenstände zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen.

Ein gutes Billard nebst Zubehör ist zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bei

F. C. Braun am Königsplatz Nr. 19.

Zu verkaufen ist 1 dauerhafter Divan, gutgehalten, 1 Commode, 1 Bettstelle, 1 Spiegel, 2 Gebett Betten, Brühl 40, 2 Tr.

Verschiedene Sorten Tafelglas in einfacher und doppelter Qualität sind zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 3 parterre.

Zu verkaufen ist ein Schreibepult mit Aufsatz Münzgasse Nr. 8 parterre links.

Ein runder Tisch und Spieltisch dgl., 1 Schreibbureau mit Glaschrank, 1 Commode, 1 Stuhuh, 1 Gebett gute Betten, 1 runder Tisch, hell ic. Frankf. Str. 50, Hof part. am Garten.

Ein ganz neuer, ahornartig lackirter großer Schrank mit Regalen steht billig zu verkaufen Rosplatz Nr. 16, 2. Etage.

Zu verkaufen sind 1 rheinländ. Kochmaschine, 1 Pulcommode mit Aufsatzschrank (von Nußbaum), 1 dopp. Kleiderschrank (weiß), 1 Commode, 1 runder Tisch, Mahag, Tauch. Str. 6 im Kohlengeschäft.

Eine Gartenlaube mit Verschluß, wie auch Feuergeräthe ist wegen Umzugs billig zu verkaufen. Näheres bei dem Hausmann in Lurgensteins Garten.

Ein Turnapparat für Kinder, in der Stube aufzustellen, ist billig zu verkaufen Rosplatz Nr. 12 parterre.

Zu verkaufen ist ein französisches Umschlagetuch, für Confirmanden passend, Bosenstraße Nr. 23 parterre.

Eine Partie alte chirurgische Instrumente, gut gehalten, sind durch mich billig zu verkaufen.

Oswald Horn, Universitätsstraße Nr. 12.

Eine Bohrmaschine ist zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 12.

Zu verkaufen ist ein noch wenig gebrauchter Kinderwagen Rudolphstraße Nr. 5, 2 Treppen.



Ein Droschkenpferd

ist billig zu verkaufen lange Straße Nr. 5.

Zwölf Stück gutschlagende Canarienhähne und sechs Eien sind zu verkaufen Berberstraße Nr. 49 parterre.

Buchen = Brennholz = Verkauf.

Buchenholz, stark, trocken, 1/4 Ellen lang, verkaufe ich von heute ab à Klafter 13 1/2 \mathcal{R} .

J. G. Freyberg am Hospitalplatz.

Dresdner Malzsyrap à Flasche 2 1/2 Ngr. empfing wieder in frischer Waare und empfiehlt solchen Brustkranken und an Husten Leidenden angelegentlich

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Erdmandel - Kaffee,

das Aehnlichste, Gesundeste und Reinste, was den indischen Kaffee schnell stark und klar macht, zu haben bei

Wilhelm Thum, Burgstraße Nr. 7.

Münchener Schmelzbutter,

ganz frische Waare, Prima-Qualität, empfing und empfiehlt zu allerbilligstem Preise in Kisten J. J. Rörting, Brühl Nr. 30.

Donnerstag wieder frisch angekommenes Mittergutsbutter zu 16 \mathcal{R} Thomaskirchhof im Butterkeller.

Süßes gewürzreiches Pflanzenmehl empfiehlt

C. Th. Böhr, Hainstraße Nr. 31.

Bischof von grünen Orangen in bekannter Güte, pr. Fl. 7 1/2 Ngr., pr. Eimer 16 Thlr., empfiehlt
Franz Volgt, Dresdner Straße.

Nordhäuser Kornbranntwein,

alt und abgelagert, das Feinste, was es giebt, empfiehlt im Einzelnen wie in Gebinden zu den solidesten Preisen

Franz Volgt, Dresdner Straße.

Echten Nordhäuser Kornbranntwein

in unverfälschter Waare, wie sich Jedermann selbst überzeugen kann, habe ich schon längst à 6 pr. Kanne verkauft und verkaufe selben noch immer zu diesem Preise.

Ergebenst Carl Flemming, Brühl.

Von Dresden zurückgekommen, verkaufe

frischen großkörnigen Caviar

in Fässern zu 1 bis 3 R nur bis heute Abend Markt in der Bude der alten Waage gegenüber.

Frische Schellfische.

A. C. Ferrari.

Fetten geräucherten Rheinlachs, frische Whitstaber u. Natives-Mustern erzieht und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Den 2. Transport

ger. Winter-Rheinlachs

empfehle bestens J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Ausgezeichnet schöne, ganz süße französische Katharinen-Pflaumen zu dem ungemein billigen Preis 3 1/2 pr. das Pfund, 10 Pfund für 1 R., so wie ganz süße türkische Pflaumen das Pfund 1 1/2 pr. bei

Theodor Schwentke.

! Zur gefälligen Beachtung!

Für gebrauchte Herrenkleider, ganz besonders Winterkleider, erzieht sich möglichst hohe Preise zu zahlen

N. Fries, Grimm. Straße Nr. 24, 1. Etage.

Allerhand gebrauchte Frauenkleider, Uhren, Preziosen, Wäsche, Federbetten, Matrasen, Schuhwerk u. s. w. kauft fortwährend

N. Fries, Grimm. Straße Nr. 24, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein Küchenschrank mit 2 Thüren und Schloß, nebst Aufhänge- oder Schüsselbret. Adressen abzugeben Neukirchhof Nr. 46, 1 Treppe.

Gegen Cession vorzüglicher Hypothek an einem hiesigen Grundstück, zu 4 1/2 Procent Zinsen stehend, suche ich baldmöglichst 5700 Thlr. oder auch nur 4750 Thlr.

Adv. Heinrich Voeg.

250 R werden sofort gegen Wechsel und Sicherstellung eines Documents auf 6 Monate gegen gute Zinsen zu leihen gesucht. Anerbietungen unter F. M. 101 übernimmt die Expedition dieses Blattes.

15—20,000 R Mündelhypothek sollen sofort oder zu Ostern erdzit werden. Offerten werden poste restante E. erbeten.

Zu einem

Privat-Lehrkursus in der Stenographie werden noch einige Theilnehmer gesucht Querstr. 22, 1 Tr.

Für eine Dame in den 30er Jahren wird, deren Gesundheit halber, für die Sommermonate und zwar sofort, 3—4 Meilen von Leipzig an einem freundlichen und gesunden Ort an der Eisenbahn, sei es Stadtden oder Land, die Aufnahme in eine gebildete bürgerliche, am liebsten kinderlose Familie gesucht. Man wünscht jedoch eigenes meublirtes Zimmer. Gefällige Offerten mit Angabe billiger Bedingungen erbetet man franco poste restante Leipzig unter den Buchstaben F. L. G. Land.

Zur bevorstehenden Jubiläum-Weife wird von einer auswärtigen Firma ein solider Agent gesucht, welcher gründliche Kenntnisse vom Parfümerie-Geschäft besitzen muß. — Adressen werden die Herren Meißner & Co. hier befordern.

Compagnon-Gesuch.

Sollte ein solider thätiger Kaufmann mit einem disponiblen Vermögen von einigen Tausend Thlrn. gesonnen sein, in ein bereits renommirtes Fabrikgeschäft als Theilhaber einzutreten, so wird demselben hierdurch eine günstige Gelegenheit geboten. Näheres unter der Chiffre O. L. 50. poste restante Leipzig.

Für ein Ausschnitt- u. Materialwaarengeschäft einer kleinen Stadt wird zu recht baldigem Antritt ein Commis gesucht. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter L. 4 abzugeben.

Zum sofortigen Antritt oder 1. April wird für ein hiesiges Materialgeschäft ein Commis gesucht. Gefällige Offerten beliebe man franco poste restante sub 41 F. S. niederzulegen.

Einen Lehrling

sucht S. L. Anders, Uhrmacher, Dresdner Straße Nr. 1, der Post via à vis.

Gesucht wird ein Bursche von rechtlichen Aeltern, welcher Lust hat, Tapezierer zu werden, beim Tapez. Rauch im Dresdner Hofe, Kupferg.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Schneider zu werden, Tuchhalle, Treppe C, 3. Etage.

ff. Weißnäherinnen,

welche im Oberhemdenfertigen geübt sind, finden im Hause dauernde Beschäftigung, Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Junge solide Mädchen, welche das Puzmachen gründlich erlernen wollen, können sich melden Reichstraße Nr. 7. N. Linne.

Ein junges anständiges Mädchen, welches das Handnähern erlernen will, kann sich melden bei

G. S. Böhmson, Grimm. Straße Nr. 36.

Eine Kochfrau, die schon in Gasthäusern gearbeitet hat, wird für die Weife angenommen Königsplatz Nr. 12, Bamberger Hof.

Gesucht wird eine alleinstehende, erfahrene Frau in gesetzten Jahren als Aufwärterin für den ganzen Tag, welche gleichzeitig Krankenpflegerin sein muß und eine bürgerliche Kost zu kochen versteht. Zu melden Stockstraße Nr. 3 im Gewölbe.

Gesucht

wird zum 1. April ein ordnungsliebendes Mädchen, nicht über 18 Jahre alt, welches nähen und kochen und gute Zeugnisse aufzeigen kann, Markt Nr. 9 im Wäzengeschäft.

Gesucht wird zum 1. April ein junges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zu Kindern und aller häuslichen Arbeit Nicolaisstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Zu miethen gesucht wird ein Stubenmädchen zum 1. April im Bamberger Hof, Königsplatz Nr. 12.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen Neumarkt Nr. 7, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein ordnungsliebendes, fleißiges Dienstmädchen, mit guten Attesten versehen, Frankfurter Straße, kl. Funkenburg erste Etage links.

Gesucht wird z. 1. April von sehr anständ. Herrschaft ein ansehnliches Mädchen für Kinder, das nähen u. plätten kann. Näheres Grimm. Strasse Nr. 21, Hof hinten 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für ein (großes) Kind, welches nähen und stricken kann. Nur Solche haben sich zu melden, die dergleichen Eigenschaften besitzen. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 64 parterre von 3 bis 4 Uhr.

Gesucht wird ein freundliches, nettes Mädchen zur Pflege eines Kindes, auch muß dasselbe zu nähen und plätten verstehen, Cisterstraße Nr. 1605 b parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein solides, zünftliches und fleißiges Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten und gute Atteste aufweisen kann. Zu melden Mittelstraße Nr. 5, 1 Treppe von Vormittag 10 bis 11 Uhr.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 81.)

22. März 1855.

Gesucht wird sogleich ein fleißiges und ordentliches Dienstmädchen Erdmannstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Gesucht. Ein williges, kräftiges Kindermädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das sogleich antreten kann.
Lehmans Garten, 4. Haus 1. Etage links.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches gewandtes Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist. Näheres neue Straße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen Salzgäßchen Nr. 8 im Gewölbe bei Indinger.

Gesucht wird bis zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes, reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Petersstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein Kindermädchen, welches gute Zeugnisse hat, vor dem Zeiger Thore, 4. Haus rechts 2. Etage.

Ein junger Mensch von vortheilhaftem Äußern, mit sehr guten Schulkenntnissen und den besten Zeugnissen versehen, Sohn eines hiesigen Bürgers, wünscht zu Ostern d. J. in ein renommirtes Engros- oder Detail-Geschäft als Lehrling einzutreten, und bittet gef. Offerten sub T. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein verabschiedeter Militair mit guten Zeugnissen, Tischler von Profession, sucht so bald als möglich eine Stelle als Hausmann, Aufseher oder sonst. Nähere Auskunft wird bereitwillig ertheilt von Herrn J. Wendel, Dresdner Straße Nr. 6/7, 2. Etage.

Für den Sohn sehr achtbarer Aeltern von auswärtig, der diese Ostern die Schule verläßt, die nöthigen Vorkenntnisse und besten Zeugnisse besitzt, wird eine Lehrlingsstelle gesucht, am liebsten in einem Colonialgeschäft. Reflectirende Principale werden gebeten, ihre Adressen unter A. Z. H. 25. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein Bursche vom Lande, 16 Jahre alt, welcher schon 2 Jahre hier conditionirt, sucht zum sofortigen Antritt oder 1. April wieder einen Dienst als Kellnerbursche. Näheres bei Herrn Birkner, Neum. 13.

Gesucht wird für einen moralisch erzogenen Knaben mit den nöthigen Schulkenntnissen eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen Handlungshause. Adr. beliebe man unter H. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein armer aber rechtlicher Familienvater, der sich keiner Arbeit scheut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten. Geehrte Herrschaften belieben ihre Adresse Gerberstr. 46 im Gewölbe niederzul.

Gesuch.

¶ Eine Wirthschafterin in gesehten Jahren, welche bis jetzt in bedeutenden nobeln Häusern und großen Oekonomieen die Wirthschaft selbstständig geführt hat und darüber genügende Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stellung. Adressen bittet man unter L. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht einen Dienst für Alles.
Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. April oder 1. Mai a. c. einen Dienst als Jungemagd. Dasselbe kann gut schneiden und ist im Weißnähen sehr gut bewandert. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4, 3 Treppen hinten im Hofe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon bei vornehmen Herrschaften diene und gute Zeugnisse hat, sucht als Köchin Dienst. Geehrte Herrschaften wollen sich melden Schützenstraße Nr. 18, links 1 Treppe.

Gesucht wird von einer Köchin zum 1. April oder Mai Dienst, Georgenstraße Nr. 14.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht sogleich oder zum 1. April einen Dienst. Näheres Brühl Nr. 68 im Keller.

Gesuch. Ein Mädchen aus Bayern, welches keine Aeltern mehr hat, sucht einen Dienst für Alles. Erdmannstr. 3 im Hintergebäude.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen von auswärtig, welches 2 Jahre als Stubenmädchen conditionirt, sucht als solches oder als Verkäuferin in einer Conditorei oder einem Destillationsgeschäft zum 1. April eine Stelle. Näheres Erdmannstr. 3, Hintergebäude.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle in einem Verkaufsgeschäft oder als Putzmacherin. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 21, 2 Tr.

Ein reinliches Mädchen sucht einen Dienst für Kinder u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht baldigst eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. Zu erfragen Brühl Nr. 80 im Puzgewölbe.

Ein sehr solides Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Jungemagd oder Ladenmädchen. Näheres Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 141B, 1 Treppe.

Weggugs halber wird von einem in Küche und Hausarbeit erfahrenen, mit den besten Zeugnissen versehenen und von ihrer Herrschaft empfohlenen Mädchen zum 1. Mai ein Dienst gesucht. Adressen beliebe man unter A. L. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, 16 Jahre alt, von guter Erziehung, sucht ein Unterkommen als Kindermädchen. Auf vielen Lohn wird kein Anspruch gemacht, nur auf eine gute Behandlung. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 3, 1 Treppe im Vordergebäude.

Ein junges wohlgebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Stubenmädchen zum 1. April. Zu erfahren Dresdner Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, im Nähen, Zeichnen, Stricken und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht wegen Todesfalls ihres bisherigen Herrschaft Dienst. Markt, Kochs Hof am Garnstand.

Ein an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches im Kochen wohlerfahren ist und anderer Hausarbeit sich willig unterzieht, sucht zum 1. April einen Dienst. Man bittet, Adressen unter M. E. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein ganz solides und ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen im Salzgäßchen Nr. 5 im Hausstande der Mad. Witorf.

Ein junges Mädchen von auswärtig sucht einen Dienst für Alles. — Näheres theilt gern mit Madame Böhle, Querstraße Nr. 31, 2. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen in der Burgstraße Nr. 20, links 1 Treppe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 1. April als Stubenmädchen oder bei ein paar Leuten einen Dienst. Näheres Kaulschhof Nr. 15 im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches längere Zeit bei Herrschaften gedient, im Kochen nicht unerfahren ist, gute Kost beibringen kann, sucht sogleich oder zum 1. April ein Unterkommen. Näheres alte Waage bei Mad. Renz.

Ein Mädchen sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße 38, 3 Tr.

Wohlflocal = Gesuch.

Für ein Strohhut- und Blumengeschäft wird ein kleines Zimmer in einer ersten Etage in der Grimma'schen Straße oder sonst in guter Meslage gesucht. — Ein nicht zu enger Hausstand würde ebenfalls conveniren.

Adressen mit Preisangabe werden erbeten unter St. B. # 43 in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird für die 3 Messen ein Gewölbe Katharinen- oder Reichstraße. Adressen beliebe man abzugeben bei Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Logisgesuch.

Gesucht wird sogleich eine große Stube mit zwei Kammern oder zwei Stuben mit einer Kammer, mit oder ohne Meubles u. Betten. Adressen werden bei Herrn Kaufmann Voigt im Einhorn gef. angenommen.

Zu mietzen gesucht wird ein kleiner Garten. — Darauf Reflectirende wollen ihre Offerten unter der Chiffre D. D. 4. gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zum sofortigen Beziehen wird in Sohlis eine Sommerwohnung von 2 Stuben mit Zubehör gesucht. — Adressen unter W. W. 29. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird zum 1. Mai oder früher eine mittlere Familienwohnung in der Nähe des Brühls, nicht in der inneren Stadt. Gefällige Offerten sind niederzulegen in der Restauration des Hrn. Wahler am Barfußberge.

Gesucht wird von einem Beamten ein Familienlogis im Preise von 50—70 fl , zum 1. April oder zu Ostern beziehbar. Adr. unter 1026. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Gesucht wird zu Ostern ein kleines Logis zu 28 bis 30 fl , es kann auch Astermiethe sein. Adressen bittet man bei Madame Wille, Kammsabrik, Auerbachs Hof abzugeben.

Während der kommenden Ostermesse wird ein Zimmer mit hellem Ausgang in guter Meslage zu mietzen gesucht. Adressen W. L. # 1. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis oder Michaelis ein Logis in einem anständigen Hause, von zwei Stuben, Kammern, Küche nebst sonstigem Zubehör, nicht über 2 Treppen und Sonnenseite, in einer lebhaften Lage der innern Vorstadt, im Preise von 80—100 fl jährlich. Versiegelte Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Ahnert, Posamentiergewölbe, Markt Nr. 7.

Gesucht wird zu Johannis ein mittleres Familienlogis im Preise von 40 bis 50 fl . Gefällige Adressen bittet man Gewandgäßchen Nr. 1 parterre abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird eine freundliche meublirte Stube in einer innern Vorstadt vorn heraus. Adressen unter K. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein freundliches, gut meublirtes Garçonlogis für zwei Herren, zum 1. April zu beziehen. Gefällige Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 24, Frege's Haus, beim Hausmann abzugeben.

Die Restauration zur „goldenen Brezel“ am Kopplage ist von Johannis 1855 ab anderweit zu vermietzen durch Adv. Tschermann, Stieglitzens Hof.

Messvermietung.

Billigst ist für die ganze Ostermesse und alle Messen eine Stube und Kammer zu vermietzen Markt Nr. 8 links 2 Treppen.

Zu vermietzen ist ein Gewölbe mit Schreibstube in Stadt Magdeburg, Siederstraße Nr. 28/29. Näheres daselbst.

Ein Sommerlogis in Lindenu,

bestehend aus 3 großen Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, auch alleiniger Benutzung des Gartens, mit gut eingerichteter Kegelbahn, ist sofort zu vermietzen. Das Näheres ist zu erfragen Fleischergäßchen Nr. 1 parterre.

Als Verkauflocal ist billig zu vermietzen eine erste Etage für Oster- und folgende Messen. Näheres Böttchergäßchen Nr. 3 bei F. Diege.

Eine Gartenabtheilung

in der blauen Mühle ist sofort zu vermietzen durch Adv. Bentner sen.

 Vermietzung eines sehr großen schönen Gartens mit vielen Obstbäumen aller Art, Spargelbeeten, Gartenhaus u. u. durch Herrn Theodor Schwenicke.

Zu vermietzen ist ein Gärtchen Reichels Garten, Eiserstraße bei Braul.

Zu vermietzen sind einige frei gewordene Gärtchen in Gerhards Garten.

Zu vermietzen ist als Sommerwohnung eine elegant meublirte Stube nebst hellem Schlafcabinet, Sonnenseite, an einen ruhigen soliden Herrn, in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 15.

Billige Miethe. Nahe bei Leipzig ist Familienverhältnisse halber ein kleines freundliches Logis mit großem Garten und Feld jährlich für 75 fl abzutreten, dabei dem Miether noch ein bedeutender baarer Gewinn zufließt, so daß die Miethe sehr billig zu stehen kommt. Zur Uebernahme sind 120—30 fl nöthig. Näheres Moritzstraße Nr. 3 parterre links.

 Zu vermietzen ist vom 1. April ab die Hälfte der zweiten Etage große Windmühlenstraße Nr. 15, linker Hand zwei Treppen.

Eine Stube, im Garten gelegen, auch Mitgebrauch desselben, ist zu vermietzen Schimmels Gut links parterre.

Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, vorn heraus, meßfrei, in bester Lage der innern Vorstadt, ist mit Bett und Aufwartung sogleich oder zum 1. April an einen soliden Herrn zu vermietzen. Zu erfragen Thomassgäßchen beim Herrn Seifenfabrikant Lucke.

Zu vermietzen ist ein freundliches Garçonlogis mit Gartenbenutzung in der großen Funkenburg. Beim Oberkellner zu erfragen.

Zu vermietzen ist eine freundliche meublirte, meßfreie Stube mit Schlafgemach, sofort oder zum 1. April, Nicolaistraße Nr. 47, 3 Treppen.

Zu vermietzen ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet bei Carl Bräutigam in Auerbachs Hof 4. Etage.

Zu vermietzen ist eine aus 3 Zimmern, Küche, Flußbad und Gärtchen bestehende, angenehm gelegene Wohnung in Gerhards Garten. Näheres beim Eigenthümer.

Zu vermietzen ist eine helle, freundliche, gut meublirte Stube mit Kammer (Aussicht Universitätsgarten und Promenade) an einen Herrn von der Handlung oder Beamten, Universitätsstraße Nr. 19, Hintergebäude 3 Treppen.

Zu vermietzen ist ein gut meublirtes und sehr freundliches Garçon-Logis nebst Schlafcabinet. Näheres Thomaskirchh. 16, 1. Et.

Zu vermietzen ist eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Bett an ledige Herren. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 15, 3 Treppen links.

Zu vermietzen ist sofort eine freundliche Stube ohne Meubles hohe Straße Nr. 16, 3 Treppen.

Zu vermietzen ist eine freundliche gut meublirte Stube vorn heraus und meßfrei; dieselbe kann sogleich oder nach Belieben bezogen werden, Brühl, Krafts Hof Nr. 64, 4. Etage.

Zu vermietzen ist eine Stube nebst Alkoven, Aussicht auf den Markt, von jetzt oder zum 1. April, Salzgäßchen Nr. 8, 4 Tr.

Ein anständiges Logis kann bloß für Herren sogleich billig bezogen werden Salomons- und Dresdner Straße Nr. 43, 3 Tr.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafgemach, schöne Aussicht, ist bei einer stillen Familie zu vermietzen Reichels Garten, Weststraße Nr. 1687, eine Treppe links.

Ein Zimmer mit Schlafcabinet ist gleich oder von Ostern ab Quersstraße Nr. 20, 2 Treppen hoch zu vermietzen.

Ein nettes freundliches **Gargon-Logis** ist zum 1. April zu beziehen Brühl Nr. 72, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für Herren in einer freundlichen Stube, und ein heizbares Stübchen ohne Bett an ein solides Frauenzimmer Moritzstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Gerhards Garten. Heute 8 Uhr
Übungsstunde.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Bahnhof Schkenditz.

Sonntag den 25. dieses Monats **Concert und Ballmusik**, gegeben vom Musikchor des königl. preuß. 12. Puserregiments. Anfang 4 Uhr.

In Stötteritz täglich

frisches Gebäck, Fladen, Pfannkuchen etc. **Schulze.**
Der Weg über die Felder ist sehr gut.

Schützenhaus.

Morgen Freitag den 23. März

GROSSES CONCERT

zum Benefiz des Musikdirectors **W. Serfurth.**

Billet-Ausgabe in den Geschäftlocalen

der Herren **Leuthier**, Hainstraße Nr. 1, und
Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Alles Nähere im morgenden Blatte.

Das Musikchor des 4. Bat. L. C. S.

Central-Halle. Heute 7 Uhr **H. Fischer, Tanzlehrer.**
Prüfungsstunde.

Heute Abend Rostbeef mit Madeiraauce und dressirten Kartoffeln. Zugleich erlaube ich mir auf mein vorzügliches bairisches Bier aufmerksam zu machen, wozu ergebenst einladet
F. Friesleben, Europäische Börsehalle.

Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **Thomas, kleine Fleischergasse.**

Münchener Bierhalle. Heute Abend Karpfen und morgen Schlachtfest.
Görsch, Burgstraße Nr. 21.

Weils Rheinische Restauration.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. s. w.

NB. Zugleich empfehle mein ausgezeichnetes Doppelbier à Seidel 1 Ngr. 8 Pf.

Postrestauration. Heute Abend von 7 Uhr an Schweinsknochen.
G. Siefinger.

Speckkuchen heute früh 1/2 9 Uhr bei **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

Staudens Ruhe in Neuditz.

Heute Abend 6 1/2 Uhr Speckkuchen, ff. bairisches Bier à Seidel 15 S., wozu ich höflichst einlade.
Fr. Klopffsch.

Grüne Schenke. Heute frische Wachsstöckchen.

Lang'sche Restauration,

Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Wahlhorn neben der Post.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
Eleon. verw. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
W. Quasborn, Halle'sche Straße Nr. 15.

Verloren wurde eine schwarze Tassetmantele in der Buchhändlerbörse oder auf dem Nachhausewege. Gegen Belohnung bittet man selbige abzugeben Raundbörse Nr. 20, 1 Treppe.

Verloren wurde am 20. d. M. vom Petersthore bis in die Ulrichgasse ein rother Kofshaarfuß. Man bittet, ihn gegen Dank Schulgasse Nr. 16 parterre abzugeben.

Verloren wurde eine Pferddecke. Gegen Belohnung abzugeben Dreßdner Straße Nr. 16 parterre.

Verloren wurde Dienstag Abend 1/2 6 Uhr vom Georgenhaus bis in Quandes Hof ein Ring mit der Inschrift: Gott schütze dich. Wer denselben Friedrichstraße Nr. 43 parterre abgibt, erhält eine gute Belohnung. NB. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren hat sich ein schwarzer Pudel, 6 Wochen alt. — Zurückbringen gegen gute Belohnung Fleischergasse Nr. 6.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 39 m, 17,521 m, 42,232 m, 46,294 m, 51,531 m, 60,294 m, 61,294 m, 62,771 m, 66,006 m, 78,735 m werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.
Das Leihhaus zu Leipzig.

Die geehrte Theaterdirection wird ersucht, Fidelio noch einmal geben zu wollen.

Anfrage.

Warum wird das Stück „Nur eine Seele“ von Herrn Dr. Wolffsohn nicht wieder aufgeführt, da es bei der ersten Aufführung dem gebildeten Publicum allgemein gefallen hat? Herr Dir. Wiering wird sowohl in seinem Interesse wie in dem des Publicums ersucht, selbiges recht bald zur Aufführung zu bringen.
Einige Freunde des Edlen und Wahren.

Thue nur, was das Herz Dir gebietet und die Pflicht Dir vorschreibt und es kann noch Alles, es wird noch Alles gut werden. Weißt Du ja doch, was Du immer noch mir bist und ewig bleiben wirst.

Auf die freundlichen „Anfragen“ möge der Herr Fragesteller wie jeder, der sich dafür interessirt, sich gefälligst persönlich die Antwort holen; sie wird hinreichend befriedigen. Selbst der Fall des Zusammenstossens eines verirrten Kometen mit der Erde ist vorgesehen.

Madame **Amalie Wende** zum heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch! Eine Freundin aus der Ferne.

Es gratulirt der kleinen, muntern C..... A..... zu ihrem 54. Wiegenfeste von ganz. Herzen. Was han Se denn fer e Schuste?

Den geehrten Damen und Herren, welche das Concert zum Besten unseres Fonds zu unterstützen die Güte hatten, sagen wir hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank.

Die Mitglieder des Orchester-Pensions-Instituts.

Nach längerem Leiden unterlag auch die volle Lebenskraft, und es entschlief dem 13. März sanft und in Gott ergeben unser innigstgeliebter und treusorgender Gatte und Vater, der Schenkwirth **Karl Gottlob Linke** in Baalsdorf, in einem Alter von 53 Jahren und 9 Tagen. Fernen Verwandten und Freunden widmen diese Trauerkunde

Baalsdorf u. Quasnik, **Wilhelmine Linke, geb. Bormann.**
 d. 21. März 1855. **Karl Linke.**
Emilie Linke, verehel. Beyer.
Christiane Linke.
Karl Beyer.

Am 20. d. M. erblute das theure Leben meiner unvergesslichen theuren Frau, **Johanne Friederike Schmidt, geb. Schmidt;** mein Schmerz ist groß, Gott der Allmächtige verleihe mir Kraft und Beistand, dieses harte Schicksal zu ertragen.
 Leipzig, Im Namen der sämmtlichen Hinterlassenen
 den 21. März 1855. **Schmidt, Schuhmachermeister.**

Heute entschlief sanft nach 1/2jährigem Kranknlager unser guter Gatte, Groß- und Schwiegervater, Herr **Johann Christoph Walther**, im 60. Lebensjahre. Dies zeigen seinen zahlreichen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid hierdie Hinterlassenen.
 Leipzig, den 20. März 1855.

Den am 17. dieses zu Stötteritz bei Leipzig erfolgten Tod unserer geliebten Schwester, der verwitweten Frau Ober-Postamt-Bekleidungs-Inspector **Friederike Dohndruck, geb. Sahnemann**, zeigen ihren Verwandten und Freunden mit tiefer Betrübnis ergebenst an die Geschwister **Sahnemann.**
 Cöthen, den 20. März 1855.

Die Petition an den Rath der Stadt Leipzig, betreffend die Aufhebung der Communalgarde,

liegt von heute an zur gefälligen Prüfung und Unterzeichnung aus bei den Herren

- J. Schold,** Petersstraße Nr. 29.
- J. C. Goldig,** Petersstraße Nr. 8.
- W. Laur,** Brühl Nr. 14.
- J. C. Grothe jun.,** Brühl Nr. 37.

- J. Th. Volter,** Ritterstraße Nr. 46.
- Habersang & Sello,** Dresdner Straße Nr. 1.
- Dr. W. Hamm,** Kurprinz, Köpplaz, Ausstellungslocal.

Ein Verzeichniß derjenigen Bürger, welche sich im Fall der Aufhebung der Communalgarde zu namhaften Beiträgen für noch zu bestimmende Zwecke verpflichten, liegt ferner aus bei **Dr. W. Hamm, Kurprinz, Köpplaz.**

Die Ausstellung

der zum Besten unserer Suppenanstalt zu verloosenden Gegenstände in Herrn Poppe's Hause, Neukirchhof Nr. 25, ist täglich von 9 bis 1 und 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Um recht zahlreichen Besuch bittend, bemerken wir, daß der Loosverkauf ebendasselbst stattfindet.

Der Frauenhilfsverein.

Der Verein zur Unterstützung hilfbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen hält **Donnerstag, den 29. März 1855** Nachmittags um 3 Uhr im Logenhaus auf der Elsterstraße seine Jahresversammlung behufs Rechnungsablegung und Wahl neuer Vorsteherinnen. Die dem Vereine angehörenden verehrten Frauen, so wie alle die sich für den Verein interessieren, werden zu freundlichem Erscheinen bei dieser Versammlung nur hierdurch eingeladen.
Im Namen des Vorstandes:
H. Goeb. J. E. Heydenreich.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinzen (Köppplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A). Morgen Freitag: Welschkohl mit Schöpfensfleisch.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- | | | |
|---|--|---|
| Altenburg, Kfm. v. Herlohn, Hotel de Baviere.
Anton, Kfm. v. Leipzig, Stadt Dresden.
Blumberg, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
Bräuer, Kfm. v. Butschäd, Stadt Berlin.
Blesner, Bez.-Steuer-Einnehmer v. Schwarzenberg, goldner Arm.
Böhm, Köch. v. Fischendorf, goldnes Sieb.
Brochhaus, Srl. v. Proffen, Bahnhofstraße 6.
Burghaus, Kfm. v. Halber, Stadt Hamburg.
Beyerle, Factor v. Schwarzenberg, gr. Baum.
Schöhl, Opernsänger v. Weimar, Schw. Kreuz.
Dietrich, Kfm. v. Dresden, goldner Arm.
Demuth, Kfm. v. Prag, Hotel de Pologne.
v. Deßler, Kfm. v. Kitzingen, Stadt Rom.
Diez, Kfm. v. Wien, Stadt Nürnberg.
Eide, Kfm. v. Magdeburg, Kaiser v. Oest.
Eichhorn, Kfm. v. Linzstadt, Stadt Hamburg.
Häber, Kfm. v. Gera, Hotel de Baviere.
Frank, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Freytag, Staatsanwalt v. Striwitz, Palmbaum.
Hegler, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Hertmann, Kfm. v. Prag, Kaiser v. Oestreich.
Herck, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Hofmann, Srl. v. Wiehe, Stadt Breslau.
Jests, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Jenoch, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg. | Hirschberg, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.
Jav, Kfm. v. Frankfurt a/M., Löbns Platz 5.
Joenhang, Kfm. v. Stuttgart, Stadt London.
Javing, Kfm. v. Dresden, Stadt Nürnberg.
Kirckin, Kfm. v. Königsberg, Stadt London.
Kalb, Banq. v. Nürnberg, Hotel de Baviere.
Koch, Kfm. v. Barmen, Stadt Hamburg.
Kolb, Aggef., und
Kolb, Kfm. v. Bayreuth, Hotel de Russie.
v. Küder, Ober-Commissar v. Kellichhausen, gr. Ulbg.
Lorenz, Kfm. v. Reg. und
Lrusel, Kfm. v. Siegen, Hotel de Pologne.
Landauer, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Rom.
Lieberkühn, und
Lüdike, Def. v. Gethstädt, Palmbaum.
Lenz, Handelsm. v. Bernsdorfen, w. Schwan.
Lippert, Part. v. Siedichenstein, St. Dresden.
Merl, Stud. v. Breslau, Hotel de Baviere.
Meyer, Kfm. v. Nachen, Hotel de Pologne.
Mey, Kfm. v. Witten, Stadt London.
Meyer, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Prusse.
Meißel, Handelsm. v. Oberkess, und
Mödel, Radlermstr. v. Kuerbach, w. Schwan.
Müller, Kfm. v. Hildesheim, gr. Blumenberg.
v. Mansbach, Aggef. v. Frankenhäusen, gr. Baum.
Neuhöfer, Kfm. v. München, Stadt Hamburg. | Nordmann, Aggef. v. Treben, Hotel de Prusse.
Neufel, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Oberwarth, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Oehmigen, Kfm. v. Dresden, S. de Russie.
Pandow, Kfm. v. Berlin, Stadt Götting.
Rose, Köch. v. Kesselsheim, und
Rothschild, Köch. v. Kadegeß, goldnes Sieb.
Riemer, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.
Scharroß, Mühlendammstr. v. Berlin, g. Sieb.
Solbrig, Kfm. v. Launa, Stadt Berlin.
Sulzer, Amtm. v. Angermünde.
Schmidt, Fleischerstr. v. Wien, und
Stein, Kfm. v. Mainz, Stadt Nürnberg.
Schöpp, Kfm. v. Reuhof,
Stelzner, Ostw. v. Jasnitz,
Steger, Part. v. Dresden, und
Sahmann, Kfm. v. Burghaslach, Schw. Kreuz.
Tartsch, Insp. v. Hohenpriesnitz, braunes Kop.
Uhlmann, Kfm. v. Jülich, grüner Baum.
Weidner, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.
Wild, Kfm. v. Gmünd, Stadt Hamburg.
Wolf, Fabr. v. Friedrichshain, grüner Baum.
Wolf, Kfm. v. Kuslig, goldnes Sieb.
Wogram, Buchbinderges. v. Königsberg, Dresdner Straße 58.
Wolf, Müller v. Trieb, weißer Schwan. |
|---|--|---|

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Samuel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Holz.**
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.